

- ◆ Bau von 3 Pumpwerken mit insgesamt 9 Pumpen und einer Gesamtleistung von 2650 Litern pro Sekunde zum abpumpen des anfallenden Binnenwassers bei Hochwasser.

- ◆ Abriss und detailgetreuer Wiederaufbau des historischen Badersteiges, um durch die notwendige Höherlegung einen ausreichend großen Abflussquerschnitt sicherzustellen.



- ◆ Anlegen von Gewässerunterhaltungswegen, die auch Fußgängern und Radfahrern einen Zugang zum Gewässer ermöglichen.



- ◆ Errichtung automatisch schließender Schütz-anlagen zur Absperrung des Mühlgrabens im Hochwasserfall.



- ◆ Bau einer Tierwanderhilfe im Bereich des Streichwehres, um die Durchgängigkeit der Schwesnitz wiederherzustellen.

### Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die drei Bauabschnitte der Maßnahme betragen einschl. Grunderwerb ca. 10,4 Mio. EURO.

 DIESES PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Wasserwirtschaftsamt Hof  
Jahnstraße 4  
95030 Hof/Saale

Tel.: 09281/891-0 Fax:09281/891-100

<http://www.bayern.de/wwa.ho>

E-Mail: [poststelle@wwa-ho.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-ho.bayern.de)



## Hochwasserschutz Markt Oberkotzau Bauabschnitt 3

## Ausgangssituation

Die häufig auftretenden Hochwässer in der Sächsischen Saale sowie der auftretende Rückstau der Saale in die Schwesnitz führen schon bei kleineren Hochwasserereignissen (z.B. HQ<sub>1</sub>) zu Überschwemmungen im Ortsbereich von Oberkotzau.

Die Überflutungen verursachen dabei erhebliche Schäden an Wohngebäuden, Industrie- und Gewerbegebieten, sowie öffentlichen Einrichtungen und führen zu Beeinträchtigungen im innerörtlichen Verkehrsgeschehen.



Spielplatz am 21.01.2005



Fuß- und Radweg am 21.01.2005

## Vorhabensträger

Vorhabensträger ist der Freistaat Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Hof.

## Planung

Wasserwirtschaftsamt Hof

## Ziele der Gesamtmaßnahme

### Aus der Sicht des Hochwasserschutzes:

Wirksamen Hochwasserschutz für rd. 40 ha bebautes Gebiet gewährleisten, davon rd. 25 ha gewerblich genutzte Flächen mit 650 Arbeitsplätzen.

### Aus der Sicht der Gewässerökologie:

Verbesserung der bislang unbefriedigenden ökologischen Situation der Sächsischen Saale im Planungsgebiet.

### Aus der Sicht der Sozialfunktion:

Hochwasserschutzmaßnahmen in das Ortsbild integrieren. Sozialfunktion und Erlebbarkeit des Gewässers stärken.

## Ausbaugrad

Als Planungs- und Bemessungsgrundlage für den Hochwasserschutz wird gemäß des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms das 100-jährliche Hochwasserereignis (140 m<sup>3</sup>/s) zugrunde gelegt.

## Vorhaben

Der dritte Bauabschnitt umfasst den Rückstaubereich der Sächsischen Saale entlang der Schwesnitz auf rund 0,5 km Länge.

Den örtlichen Gegebenheiten angepasst, wurden unter Berücksichtigung bautechnischer Zwangspunkte, die nachfolgend erläuterten Bauwerke errichtet bzw. in Betrieb genommen:

## Die ausgeführten Vorhaben im Einzelnen:

- ◆ Herstellen einer Untergrundabdichtung als Betondichtungswand (0,56 km) bis auf Felstiefe (ca. 2-3 m), als Schutz vor Unterströmung der Mauern zwischen Gewässer und Bebauung.
- ◆ Errichten von Hochwasserschutzmauern (0,59 km) und Deichen (0,17 km) entlang der Ufer auf HQ<sub>100</sub> Schutzhöhe incl. Freibord.



- ◆ Entwässerung des bebauten Gebietes durch luftseitig hinter den Mauern und Deichen verlegten Drainage- und Binnenentwässerungsleitungen.

